

# Rumänien: Donaudelta und Dobrudscha

8. bis 16. Mai 2004

## REISEBERICHT

Zusammengestellt von Andreas Ranner

### Reiseroute:

8.5. Flug mit Tarom von Wien nach Bukarest. Lange Busfahrt nach Tulcea, doch auf Grund der unerwartet reichlichen Bordverpflegung in der Tarom-Maschine hielt sich das Magenknurren sehr in Grenzen. Kurzer Stopp bei einer Tankstelle in Slobodzia. Bei der Überquerung der Donau nahe Hirsova wurde deutlich, dass der Wasserstand sehr hoch ist. Spätnachmittags Ankunft in Tulcea, Weiterfahrt nach Nufaru, kurzer Stopp an der Bienenfresserkolonie am Ortsrand. Von dort führt ein rumpeliger Damm zur Anlegestelle des Hausbootes am St. Georgs-Arm. Bezug der Kabinen, Übernachtung am Boot. Der starke Wind machte eine kurze Abendexkursion am Damm wenig ergiebig.

9.5. Frühmorgens legte das Hausboot ab und wurde vom St. Georgs-Arm in den Sulina-Arm geschleppt. Vormittags Fahrt im Sulina-Arm bis Crisan. Das Beobachten während dieser Fahrt war sehr ergiebig, da durch das Hochwasser zahlreiche flussbegleitende Wiesen flach unter Wasser standen und vielen Schreitvögeln und einzelnen Limikolen ergiebige Nahrungsgründe boten. In Crisan Einfahrt in den alten Donaulauf und Suche nach einer geeigneten Anlegestelle. Bis zum Mittagessen kurzer Landgang auf einem Damm an der "alten Donau". Nachmittags Fahrt mit dem Motorboot in den Crisan-Kanal bis nach Caraorman. Zuerst Beobachtungen von Limikolen an der "Lagune" von Caraorman, anschließend Wanderung auf den Grindul (= Sandrücken) Caraorman auf der letztlich auch erfolgreichen Suche nach dem Triel. Danach kurze Fahrt zu den Fischteichen von Caraorman. Vom die Teiche umgebenden Damm, in dem sich auch eine Uferschwalbenkolonie befand, konnten verschiedene Enten und Schilfsingvögel beobachtet werden. Rückfahrt mit dem Motorboot zum Hausboot, Übernachtung am Boot.

10.5. Mit dem Motorboot ging die Fahrt bei regnerischem Wetter den Sulina-Arm hinab bis zu seiner Mündung. Landgang in Sulina, ein kurzer Fußmarsch durch die Stadt, vorbei am Friedhof durch das Küstengebüsch zum Strand. Der Regen wurde immer stärker und am Strand regnete es dann in Strömen. Nachdem dieser Stopp trotz einiger netter Beobachtungen (v.a. Würger) eher buchstäblich ins Wasser gefallen ist, ging die Fahrt mit dem Motorboot weiter, von Sulina in den Busurca-Kanal, der in den Rosu-Imputita-Kanal übergeht, vorbei am kleinen Rosulet-See zum Rosu-See. Bis zum See waren alle wieder einigermaßen trocken gelegt und konnten miterleben, wie sich das Boot seinen Weg durch schwimmende Schilfinseln, die den Ausgang des Kanals blockierten, in den See brach. Am Rosu-See erwartete uns dann ein großartiges Schauspiel, als wir uns schwimmenden und rastenden gemischten Pelikan- und Kormorantrupps bis auf kurze Distanz nähern konnten, was wirklich atemberaubende Beobachtungen ermöglichte. Danach ging

die Fahrt weiter Richtung Puiu-See und Caraorman-Kanal. Das war zumindest der Plan... Der größte Schilfbestand der Erde (dieser Teil des Deltas beherbergt die ausgedehntesten Röhrichte) zeigte all seine landschaftsgestaltenden Möglichkeiten: Ein dichtes Floß aus zusammengeschwommenen Plauren (die für das Delta so typischen schwimmenden Schilfinselfen, die entstehen, wenn die Gärgase die verwachsenen Schilfrhizome flächig vom Grund heben) hatte den Kanal blockiert. Die Motorbootbesatzung gab sich alle Mühe, diese Blockade zu durchbrechen, was für den bootsfahrerischen Laien von Anfang an aussichtslos erschien. Doch auch die Bootsleute, die den Kampf gegen das Schilf offenbar als persönliche Herausforderung auffassten, mussten nach mehreren erfolglosen Versuchen zur Kenntnis nehmen: Der Kanal war undurchdringlich blockiert. Es blieb also nur der Weg zurück. Dass dann unsere Durchbruchsstelle in den Rosu-See auch nicht auf Anhieb gefunden wurde und schließlich wieder neu frei gebrochen werden musste, verlieh dem Ganzen noch weitere Spannung. Nachdem alle Plauren überwunden und das Boot doch nicht irgendwo festsaß, ging es wieder den Kanal Rosu-Imputita zurück. Um nicht ganz den selben Weg zurück zu fahren und um der starken Gegenströmung am Sulina-Arm möglichst zu entgehen, folgte ein Abschneider über den Kanal Vatafu-Imputita und den Kanal Litcov-Imputita auf den Sulina-Arm und dann zurück zur Anlegestelle des Hausbootes im alten Donau-Arm bei Crisan.

11.5. Vom Anlegeplatz bei Crisan ging es mit dem Motorboot dem alten Donaulauf folgend stromaufwärts bis zur Ortschaft Mila 23. Dort Abzweigung in den Eracle-Kanal und Fahrt bis zum Matita-See. Im sehr kurvigen Eracle-Kanal stießen wir auf eine große Gruppe schwimmender Rosapelikane, die lange Zeit vor dem Boot herschwammen bzw. bis um die nächste Kurve flog – erneut ausgiebige und spektakuläre Pelikanbeobachtungen! Am Matita-See, der aus Schutzgründen (Nähe zu den Pelikankolonien) nicht befahren werden darf, fing es wieder stark zu regnen an. Kurzer Blick auf den See und zurück nach Mila 23. Dort erfolgte ein kurzer Landgang durch das traditionelle (und durch zahlreiche Dokumentationen bekannte) Deltadorf mit seinen bunten Lipowenen-Häusern und der kleinen malerischen Kirche. Der Regen wurde stärker und bevor wir in Mila 23 völlig im Morast versanken, ging es zurück aufs Boot, wo uns ein Picknick mit Wildkarpfen-Stücken erwartete. Danach Weiterfahrt durch den Olguta-Kanal und bis zum Fortuna-See, der ebenfalls nicht befahren werden darf. Anschließend Fahrt nach Maliuc durch einige weidengesäumte Kanäle und am Sulina-Arm. Kurzes Trockenlegen am Hausboot, das hier mittlerweile angelegt hatte. Danach, bei allmählich besserem Wetter, Begehung der Fischteiche von Maliuc (Hinfahrt mit dem Motorboot, Rückweg zum Ort zu Fuß). Der Morast rund um den Ort verhinderte weiter führende Beobachtungsgänge, ein bei der Bootsanlegestelle zeitweise völlig frei sitzender und anhaltend singender Sprosser war aber eine sehr angemessene Entschädigung. Übernachtung am Hausboot in Maliuc.

12.5. Mit dem Hausboot führen wir morgens von Maliuc den Sulina-Arm aufwärts und dann ein Stück in den St. Georgs-Arm zur Anlegestelle bei Nufaru, eine geruhsame Fahrt mit Gelegenheit zur Vogelbeobachtung. Vor dem Mittagessen noch ein kurzer Beobachtungsgang am Damm bei Nufaru. Danach Abfahrt mit dem Bus in die nordöstliche Dobrudscha. Erster Stopp gleich wieder bei der großen Bienenfresser-Kolonie am Straßenrand vor der Ortseinfahrt von Nufaru. Weiterfahrt über Bestepe, Mahmudia und Murighiol zum Saraturii-See mit seinen großen Möwenkolonien. Dieses Schutzgebiet liegt in einer flachen Wermutsteppe, neben den zahlreichen Möwen und anderen Wasservögeln waren auch einige interessante Greifvögel in der Luft zu sehen. Außerdem Einheimische, die mit dem Auto bis an den Rand des Sees fuhren, um ihre Windschutzscheibe zu waschen. Danach Fahrt in das nahe Plopul, wo wir den flachen Brackwassersee am Ortsrand besuchten, der mit seinem müllübersäten Ufer ein starker Kontrast

zum geschützten Saraturii-See war. Danach Weiterfahrt zum Nordzipfel der Razim-Lagune bei Sarinasuf. Hier gab es viele Wasservögel zu beobachten, aber auch einige interessante Singvögel, insbesondere minutenlang singende Kalandlerchen. Danach Rückfahrt nach Nufaru und Übernachtung am Boot.

13.5. Wir verließen endgültig die Hausboote bei Nufaru. Mit dem Bus ging es direkt in den Wald von Babadag. Dieses ausgedehnte Waldgebiet entspricht noch an vielen Stellen dem ursprünglichen Waldtyp eines lockeren Eichenmischwaldes. Wir hielten nahe dem Südrand des Waldes und gingen von dort durch den Wald zu einem südlich anschließenden Hügel, der mit einem mäßig verbuschten Trockenrasen bedeckt ist. Anschließend daran stockte auch ein schöner Manna-Eschen-Bestand. Die obligate Suche nach der Trauermeise war sehr zäh, sie war nur hin und wieder zu hören und nur für wenige zu sehen. Mit singenden Ortolanen und Heidelerchen sowie einigen interessanten Greifvögeln hatte dieser Beobachtungsgang aber doch einige weitere ornithologische Besonderheiten zu bieten, ergänzt durch Landschildkröten und verschiedene Eidechsen-Arten. Die Blüte der Pfingstrose war nicht stark ausgeprägt, es wurden im Gebiet auch nur wenige Sträucher am Straßenrand zum Verkauf angeboten (in den letzten Tagen der Reise zunehmend). Dennoch waren einige blühende Exemplare zu sehen, sowie einige auffällige Orchideen. Am Nachmittag ging es dann weiter nach Histria, wo wir zuerst die byzantinischen Ruinen be- und absuchten (samt Blick auf die große Sinoie-Lagune). Den krönenden Abschluß bildete ein langsamer Fußmarsch auf der Dammstraße durch das Schutzgebiet von Histria. Hier waren große Scharen an Wasservögeln zu sehen, darunter wieder einige Hundert Pelikane, aber auch Rostgänse und zahlreiche durchziehende Limikolen. Die besonderen Brutvögel des Gebietes ließen sich ausgiebig beobachten: Brachschnäbel, Zwergseeschwalben und der Feldrohrsänger, der sich und all seine Merkmale ausgiebig am Straßenrand präsentierte, das Ganze garniert mit grellen Schaf- bzw. Maskenstelzen. Danach Rückfahrt nach Tulcea, Bezug des Hotels, wo wir die folgenden Nächte verbrachten.

14.5. An diesem Tag stand das Macin-Gebirge, ein Hügelzug im Nordwesten der Dobrukscha, am Programm. Die Fahrt führte bei strömendem Regen über Cerna nach Greci, wo uns der Bus über rumpelige Dorfgassen bis zu einem Talkessel am Rande des Ortes brachte. Der Regen hörte glücklicherweise bald auf und es wurde eine äußerst ergiebige Exkursion, die über die trockenen, steinigen, von Ziegen und Schafen beweideten Hänge um diesen kleinen Talkessel herum führte. Abgesehen von einem heftigen, aber kurzen Schauer hielt das Wetter auch, erst als wir zum Bus zurück kamen, öffnete der Himmel wieder alle seine Pforten. Höhepunkte waren zweifellos die Vögel der Felsstandorte, v.a. Steinrötel und Nonnensteinschmätzer, die sich sehr gut präsentierten, ein singender Rotkopfwürger und einige beeindruckende Greifvogelbeobachtungen. Der lockere Eichenmischwald im hinteren Teil des Kessels bot auch die Möglichkeit, endlich die Trauermeise ausführlich zu bewundern. Es handelte sich hier um eine "Erstbegehung" im Rahmen der BirdLife-Exkursionen, muss aber wohl künftig zu einem Fixpunkt werden! Auf der Rückfahrt, noch bei Regen, kurzer Stopp in einem etwas felsigen Steppengebiet zwischen Greci und Cerna, um nach Isabellsteinschmätzern zu suchen. Nach einiger Zeit hörte der Regen auf und die Suche wurde dann auch tatsächlich von Erfolg gekrönt.

15.5. Fahrt nach Süden nach Vadu, am Südende des ausgedehnten Razim-Sinoie-Lagunenkomplexes. Hier brüteten in den letzten Jahren wenige Paare des Weißschwanzkiebitzes, nach Auskunft von einheimischen Beobachtern, dürfte die Art hier aber mittlerweile wieder verschwunden sein. Doch bieten die kleinen Wasserlacken, ausgedehnten Salz- und Feuchtwiesen sowie die riesigen Absetzbecken eines alten, verfallenen Industriekomplexes eine

beeindruckende Fülle an Wasservögeln. Viele seltene Wasservogelarten, die u.a. zu den Besonderheiten im Schutzgebiet Histria zählen, brüten hier in gleicher oder sogar deutlich höherer Zahl. Trotz des starken Windes hielten wir uns hier daher auch dementsprechend lange auf. Auf der Rückfahrt noch ein kurzer Stopp bei einer Weidensperling-Kolonie am Ortsrand von Vadu, wo sich diese prächtigen Sperlinge aus der Nähe bewundern ließen und ein Luftkampf zwischen einem Rotfußfalken und einer aufgeschreckten Waldohreule kurz für Aufregung sorgte. Danach Rückfahrt mit Stopp bei Enisala und zwar bei der mittelalterlichen Festung Heraclea, die seit Jahren eingerüstet ist und über einen rumpeligen Feldweg erreichbar ist, auch wenn es der Busfahrer zuerst nicht glauben wollte. Das lokale Nonnensteinschmätzer-Paar präsentierte sich schließlich am Steilhang am Burgfuß und ein dunkler Zwergadler kreiste ganz nahe vorbei. Während die Busbesatzung ihren Spaß mit (ihren ersten?) Zieseln hatte, konnten im Abendlicht, allerdings in sehr großer Entfernung, noch einige interessante Greifvögel über den Hängen der Ausläufer des Babadag-Waldes ausgemacht werden. Rückfahrt nach und Übernachtung in Tulcea.

16.5. Fahrt von Tulcea nach Bukarest. Unterwegs zwei Beobachtungsstopps: zuerst in einem Laubwald (v.a. Linden und Hainbuchen, daneben Eschen, Eichen und Feldahorn) bei Topolog und dann noch kurz am Hazarluc-See. Weiters ein kurzer Stopp in Slobozia. Rückflug nach Wien.

Die folgende Artenliste führt alle während der Fahrt gesehenen oder gehörten Vogelarten an. Verwendete Abkürzungen:

ad ...	adult, Altvogel	imm. ...	immatur (unausgefärbt)
juv. ...	juvenil, Jungvogel	pull. ...	pullus, Küken
BP ...	Brutpaar	P ...	Paar
PK ...	Prachtkleid	M ...	Männchen
s ...	singend	vorj. ...	vorjährig
W ...	Weibchen	KJ ...	Kalenderjahr
1.So, 2.So usw ... 1. Sommerkleid, 2. Sommerkleid usw.			

**Haubentaucher** (*Podiceps cristatus*): Verbreitet und im Delta häufig. 9.5. Nufaru – Crisan 22, 1 besetztes Nest, Crisan-Kanal 1, Fischteiche Caraorman 10; 10.5. Schilfkanäle Sulina – Crisan 9; 11.5. Lacul Matita einige, Fischteiche Maliuc 5; 12.5. Sarinasuf 2; 13.5. Histria 3; 16.5. Hazarluc-See 2.

**Rothalstaucher** (*Podiceps grisegena*): 11.5. Olguta-Kanal 2.

**Schwarzhalstaucher** (*Podiceps nigricollis*): 11.5. Fischteiche Maliuc 2; 12.5. Saraturii-See 30.

**Kormoran** (*Phalacrocorax carbo*): Täglich beobachtet, im Delta häufig, beeindruckend ein dicht schwimmender Trupp von rund 150 am 9.5. am Crisan-Kanal. Abseits des Deltas immer wieder einzelne oder kleinere Trupps.

**Zwergscharbe** (*Phalacrocorax pygmaeus*): Im Delta täglich gesehen, meist häufig. Im Donaudelta brütet ein wesentlicher Anteil der weltweiten Gesamtpopulation dieser gefährdeten Art. Abseits des Deltas 1 bei der Donaubrücke nahe Hirsova am 8.5.

**Rosapelikan** (*Pelecanus onocrotalus*): 9.5. Nufaru – Crisan insgesamt 41 fliegende, Crisan 80 in der Thermik kreisend, Crisan-Kanal 16; 10.5. Rosu-See 60; 11.5. Crisan – Lacul Matita 107, davon 59 im Eracle-Kanal lange vor dem Boot schwimmend, Lacul Furtuna 15; 12.5. Nufaru 55 kreisen, Saraturii-See gesamt 36 überfliegend, Sarinasuf 2; 13.5. Babadag-See 50, Babadag gesamt 165 kreisend, Histria mind. 500, auf einer zusammengetretenen Insel liegen 3 verlorene Eier; 15.5. Vadu 300, Enisala 20.

**Krauskopfpelikan** (*Pelecanus crispus*): 10.5. Sulina 4 kreisen, Rosu-See 10; 11.5. Crisan – Lacul Matita 1; 12.5. Sarinasuf 6; 13.5. Histria 8; 15.5. Vadu mind. 3.

**Rohrdommel** (*Botaurus stellaris*): 10.5. Schilfkanäle Sulina – Crisan 1.

**Zwergdommel** (*Ixobrychus minutus*): 9.5. Crisan-Kanal 1 M; 10.5. Crisan – Sulina 1 P, Schilfkanäle Sulina – Crisan 1 M; 12.5. Sarinasuf 1 W; 13.5. Histria 1 M; 15.5. Vadu 1 s, Razim-Lagune bei Enisala 2.

**Nachtreiher** (*Nycticorax nycticorax*): Im Delta verbreitet und zahlreich: 8.5. Nufaru 6, am 9.5. noch 3; 9.5. Nufaru – Crisan 4, Crisan-Kanal 20, Fischteiche Caraorman 11; 10.5. Schilfkanäle Sulina – Crisan 91; 11.5. Crisan – Lacul Matita häufig; 12.5. Maliuc – Nufaru 3.

**Rallenreiher** (*Ardeola ralloides*): Im Delta häufig entlang der Kanäle. Abseits des Deltas am 13.5. zahlreich in Histria; 15.5. Vadu 10, einzelne im Schilf der Razim-Lagune bei Enisala.

**Seidenreiher** (*Egretta garzetta*): Bis auf den Tag im Macin-Gebirge täglich gesehen, verbreitet und häufig.

**Silberreiher** (*Casmerodius albus*): Verhältnismäßig weniger Feststellungen als bei den anderen Reiherarten: 9.5. Nufaru 1, Nufaru – Crisan 6, Crisan-Kanal 3; 10.5. Crisan 1, Crisan – Sulina häufig, Schilfkanäle Sulina – Crisan 2; 11.5. Crisan – Lacul Matita 1; 12.5. Sarinasuf 1; 13.5. Histria 3; 15.5. Vadu 2, Enisala 1.

**Graureiher** (*Ardea cinerea*): Als einzige Reiherart täglich beobachtet, besonders im Delta häufig.

**Purpureiher** (*Ardea purpurea*): Bis auf den ersten Tag und jenen im Macin-Gebirge täglich gesehen, verbreitet und vor allem im Delta häufig.

**Weißstorch** (*Ciconia ciconia*): Bis auf den Tag in Sulina täglich beobachtet. Besetzte Nester praktisch ausschließlich auf Masten, so u.a. in Caraorman, Mila 23 und Histria. Eine Reihe von sehr späten Zugbeobachtungen: 11.5. Fischteiche Maliuc 34 nach N; 12.5. Maliuc – Nufaru 7 nach N; 13.5. Babadag 1 bzw. 9 nach N, Histria 10 nach N.

**Sichler** (*Plegadis falcinellus*): Im Delta täglich beobachtet, durch den hohen Wasserstand oft in großen Trupps an Kanalrändern zu sehen, besonders zahlreich auch am Sulina-Arm, am 9.5. am Crisan-Kanal über 150.

**Löffler** (*Platalea leucorodia*): 9.5. Crisan-Kanal 2; 10.5. Sulina 1; 11.5. Crisan – Lacul Matita 3;

12.5. Maliuc – Nufaru 4; 13.5. Histria 2; 15.5. Vadu 10.

**Höckerschwan** (*Cygnus olor*): Bis auf den Tag im Macin-Gebirge und den Abreisetag täglich beobachtet. Besonders im Delta auf den größeren Seen in großer Zahl, ansonsten an diversen Gewässern immer wieder zu finden.

**Blässgans** (*Anser albifrons*): 12.5. Sarinasuf 1 verspäteter ad.

**Graugans** (*Anser anser*): 9.5. Nufaru – Crisan 4, Crisan-Kanal 10; 10.5. Crisan – Sulina 2; 11.5. Crisan – Lacul Matita 2, Fischteiche Maliuc 25; 12.5. Saraturii-See 2; 15.5. Vadu 4.

**Rostgans** (*Tadorna ferruginea*): 13.5. Histria 2 P.

**Brandgans** (*Tadorna tadorna*): 12.5. Saraturii-See 10 P, Ploput 40; 13.5. Histria 30; 15.5. Vadu 40, 1 P mit 2 pull.

**Pfeifente** (*Anas penelope*): 13.5. Histria 1 M.

**Schnatterente** (*Anas strepera*): Im Delta verbreitet und häufig, abseits des Deltas: 12.5. Saraturii-See 1 P; 13.5. Histria zahlreich; 15.5. Vadu zahlreich.

**Krickente** (*Anas crecca*): 15.5. Vadu 1 M.

**Stockente** (*Anas platyrhynchos*): Bis auf den Tag im Macin-Gebirge täglich beobachtet. Weit verbreitet und häufig.

**Knäkente** (*Anas querquedula*): 9.5. Caraorman 1 P; 10.5. Schilfkanäle Sulina – Crisan 1 P; 12.5. Maliuc – Nufaru 1, Sarinasuf 1 M; 13.5. Histria 30; 15.5. Vadu 10; 16.5. Hazarluc-See 1.

**Löffelente** (*Anas clypeata*): 13.5. Histria 2 M; 15.5. Vadu 1 M.

**Kolbenente** (*Netta rufina*): 9.5. Crisan-Kanal 1 M, Fischteiche Caraorman ca. 50; 10.5. Sulina 1 M überfliegend; 12.5. Sarinasuf 80; 13.5. Histria 100; 15.5. Vadu 20, Razim-Lagune bei Enisala 1 P.

**Tafelente** (*Aythya ferina*): 9.5. Nufaru – Crisan 1, Crisan-Kanal 15, Fischteiche Caraorman 60; 10.5. Schilfkanäle Sulina – Crisan 1; 11.5. Eracle-Kanal 1 P, Fischteiche Maliuc 10; 12.5. Saraturii-See 20, Sarinasuf 30; 13.5. Histria 50; 15.5. Vadu 10; 16.5. Hazarluc-See 2.

**Moorente** (*Aythya nyroca*): Diese hochgradig gefährdete Art wurde bis auf den Anreisetag und den Tag im Macin-Gebirge täglich registriert und war besonders im Delta häufig. Neben vielen Flugbeobachtungen waren auch immer wieder schwimmende Vögel zu sehen.

**Reiherente** (*Aythya fuligula*): 9.5. Nufaru – Crisan 1 W, Fischteiche Caraorman 4; 11.5. Fischteiche Maliuc 5.

**Schellente** (*Bucephala clangula*): 9.5. 1 spätes W am Sulina-Arm.

- Wespenbussard** (*Pernis apivorus*): 9.5. Caraorman 1; 11.5. Crisan – Mila 23 3, Fischteiche Maliuc 5 nach N ziehend; 12.5. Nufaru 1, Saraturii-See 23 nach N; 13.5. Babadag gesamt 11 nach N; 14.5. Greci 1; 16.5. Topolog-Wald 1 im Balzflug.
- Seeadler** (*Haliaeetus albicilla*): 9.5. Nufaru – Crisan 2 ad, 1 imm, Crisan-Kanal 1 ad; 11.5. Fischteiche Maliuc 1 ad und 1 weiterer; 12.5. Maliuc – Nufaru 1 ad.
- Schlangenadler** (*Circaetus gallicus*): 13.5. Babadag 1; 14.5. Greci 1, nördl. Cerna 2.
- Rohrweihe** (*Circus aeruginosus*): 9.5. Nufaru – Crisan 1 M, 2 W, Crisan 1 imm, Crisan-Kanal 3 M, 1 W, Caraorman 1 sehr dunkles M, Fischteiche Caraorman 1 P; 10.5. Schilfkanäle Sulina – Crisan 2 M, 1 W; 12.5. Nufaru 1 M, Saraturii-See 1 W; 13.5. Babadag 1 imm. nach N, Histria 2; 15.5. Vadu 10, Enisala 1; 16.5. Hazarluc-See 1.
- Steppenweihe** (*Circus macrourus*): 12.5. Maliuc – Nufaru 1 vorjähriges W zieht nach N, zeigt in der kurzen Beobachtungszeit aber alle Merkmale.
- Kurzfangspferber** (*Accipiter brevipes*): 14.5. Greci 1 W; 15.5. Enisala 1 P im Revierflug über den Ausläufern des Babadag-Waldes.
- Mäusebussard** (*Buteo buteo*): 9.5. Fischteiche Caraorman 1; 12.5. Maliuc – Nufaru 1, Nufaru 1, Saraturii-See 1; 13.5. Babadag 6.
- Falkenbussard** (*Buteo buteo vulpinus*): 8.5. Fahrt von Bukarest nach Tulcea 1, der wahrscheinlich dieser östlichen Unterart des Mäusebussards angehörte.
- Adlerbussard** (*Buteo rufinus*): 14.5. Greci 1 ad lässt sich ausgiebig beobachten; 15.5. Enisala 1 über den Ausläufern des Babadag-Waldes.
- Schreiadler** (*Aquila pomarina*): 12.5. Saraturii-See 2 hoch kreisend; 13.5. Babadag 1; 15.5. Enisala 1 über den Ausläufern des Babadag-Waldes.
- Zwergadler** (*Hieraaetus pennatus*): 13.5. Babadag je 1 der hellen und dunklen Morphe; 14.5. Greci 1 helle Morphe, nördl. Cerna 1 helle Morphe; 15.5. Enisala 1 dunkle Morphe, kreist nahe der Festung und ist sehr schön zu sehen.
- Turmfalke** (*Falco tinnunculus*): Bis auf den letzten Tag täglich beobachtet. Nicht überall der häufigste Falke, wohl aber der verbreitetste. Im Delta auf die zur Landwirtschaft genutzten Flächen entlang des Sulina-Armes konzentriert.
- Rotfußfalke** (*Falco vespertinus*): 9.5. Nufaru – Crisan 1 M, Caraorman 1 P im Schauflug, 1 M; 10.5. Crisan – Sulina 1; 11.5. Crisan – Mila 23 1 W; 12.5. Maliuc – Nufaru 2, Saraturii-See 1 M, Sarinasuf 15 rütteln; 13.5. Babadag gesamt 8 nach N ziehend, Histria 4; 15.5. Vadu 3 über den Salzwiesen, 1 M jagt in Weidensperlingskolonie am Ortsrand und attackiert dann eine Waldohreule.
- Baumfalke** (*Falco subbuteo*): Besonders im Delta verbreitet: 9.5. Nufaru – Crisan 3, Crisan-Kanal 1; 10.5. Crisan 1, Sulina 2, Schilfkanäle Sulina – Crisan 14, davon 1 beim Horst;

11.5. Crisan – Lacul Matita 5, Mila 23 – Maliuc 1, Fischteiche Maliuc 1; 12.5. Nufaru 3, Mahmudia – Murighiol 1; 13.5. Babadag 3, Histria 1; 15.5. Vadu 1, Enisala 1.

**Sakerfalke** (*Falco cherrug*): 14.5. Macin-Gebirge 1 P füttert am Horst, in dem sich zwei Dunenjunge befinden.

**Rebhuhn** (*Perdix perdix*): 13.5. Babadag 6.

**Wachtel** (*Coturnix coturnix*): 9.5. Nufaru 1 s.

**Fasan** (*Phasianus colchicus*): Nahezu täglich gesehen. Vor allem im Delta zahlreich entlang der größeren Kanäle.

**Teichhuhn** (*Gallinula chloropus*): 9.5. Crisan 1, Fischteiche Caraorman 1; 10.5. Schilfkanäle Sulina – Crisan 2; 11.5. Crisan 1, Crisan – Lacul Matita 1; 12.5. Sarinasuf 2; 13.5. Histria 3; 15.5. Vadu 5, Enisala 2 im Schilf der Razim-Lagune; 16.5. Hazarluc-See 1.

**Bläßhuhn** (*Fulica atra*): Bis auf den Tag im Macin-Gebirge täglich beobachtet. Sehr häufig an den Seen des Deltas, daneben aber auch an verschiedensten Gewässern abseits des Deltas. Jungführend u.a. am 8.5. und am 16.5. am Hazarluc-See.

**Stelzenläufer** (*Himantopus himantopus*): 9.5. Nufaru – Crisan 2, Caraorman 10, Fischteiche Caraorman 3; 12.5. Saraturii-See 20, Plopul 30; 13.5. Histria 10; 15.5. Vadu 100, z.T. brütend.

**Säbelschnäbler** (*Recurvirostra avosetta*): 12.5. Saraturii-See 1, Plopul ca. 100, z.T. brütend; 13.5. Histria 20; 15.5. Vadu 60, z.T. brütend.

**Triel** (*Burhinus oediconemus*): 9.5. Caraorman 1 P, 2-3 weitere am Grindul; 10.5. Sulina 1; 13.5. Histria 1 s; 14.5. nördl. Cerna 2; 15.5. Vadu 1 s.

**Rotflügel-Brachschwalbe** (*Glareola pratincola*): 13.5. Histria mind. 100, z.T. brütend; 15.5. Vadu 150.

**Flußregenpfeifer** (*Charadrius dubius*): 9.5. Caraorman 3; 15.5. Vadu 4.

**Sandregenpfeifer** (*Charadrius hiaticula*): 9.5. Caraorman 1; 15.5. Vadu 1.

**Seeregenpfeifer** (*Charadrius alexandrinus*): 12.5. Plopul 3; 13.5. Histria 30; 15.5. Vadu 20, 1 P mit 1 pull.

**Kiebitzregenpfeifer** (*Pluvialis squatarola*): 13.5. Histria 1.

**Kiebitz** (*Vanellus vanellus*): 8.5. 1 östlich der Donaubrücke von Hirsova, Nufaru 1; 9.5. Nufaru – Crisan häufig auf überschwemmten Flächen, Fischteiche Caraorman 2; 10.5. Sulina 3; 12.5. Maliuc – Nufaru 3, Nufaru 1, Saraturii-See 2, Plopul 20; 13.5. Histria 50; 15.5. Vadu zahlreich; 16.5. Fahrt Tulcea – Bukarest 2.

**Zwergstrandläufer** (*Calidris minuta*): 9.5. Caraorman 5; 12.5. Saraturii-See 3; 13.5. Histria mind. 200; 15.5. Vadu ca. 500.

**Temminckstrandläufer** (*Calidris temminckii*): 9.5. Caraorman 16; 13.5. Histria 10; 15.5. Vadu 2.

**Sichelstrandläufer** (*Calidris ferruginea*): 13.5. Histria mind. 300, überwiegend im Prachtkleid; 15.5. Vadu ca. 300.

**Alpenstrandläufer** (*Calidris alpina*): 15.5. Vadu 10.

**Sumpfläufer** (*Limicola falcinellus*): 15.5. Vadu 3 sehr nahe zu beobachten.

**Kampfläufer** (*Philomachus pugnax*): 13.5. Histria 30; 15.5. Vadu 100.

**Bekassine** (*Gallinago gallinago*): 11.5. Crisan 1 "singend".

**Uferschnepfe** (*Limosa limosa*): 9.5. Nufaru – Crisan 1; 13.5. Histria 2.

**Großer Brachvogel** (*Numenius arquata*): 13.5. Histria 1.

**Dunkler Wasserläufer** (*Tringa erythropus*): 9.5. Nufaru – Crisan 15; 12.5. Saraturii-See 1; 13.5. Histria 10; 15.5. Vadu 15.

**Rotschenkel** (*Tringa totanus*): 9.5. Caraorman 1; 13.5. Histria 4; 15.5. Vadu 40.

**Grünschenkel** (*Tringa nebularia*): 9.5. Nufaru – Crisan 1; 15.5. Vadu 1.

**Waldwasserläufer** (*Tringa ochropus*): 13.5. Histria 1.

**Bruchwasserläufer** (*Tringa glareola*): 9.5. Nufaru – Crisan 2, Caraorman 20; 13.5. Histria 20; 15.5. Vadu 5.

**Flußuferläufer** (*Actitis hypoleucos*): 9.5. Nufaru – Crisan 4; 11.5. Maliuc 1; 12.5. Maliuc – Nufaru 1; 15.5. Vadu 2.

**Steinwälzer** (*Arenaria interpres*): 13.5. Histria 1; 15.5. Vadu 2.

**Schwarzkopfmöwe** (*Larus melanocephalus*): 12.5. Saraturii-See große Kolonie mit 200-300 Brutpaaren. Diese Art wird im rumänischen Brutvogelatlas für die Jahre 1986-92 nur als unregelmäßiger Brutvogel mit 0-5 Paaren geführt, bei unserer ersten Frühjahrsexkursion 1995 konnten wir am selben See 10 BP feststellen – eine rasante Zunahme! Plopul 20; 15.5. Vadu 20 vorjährige.

**Zwergmöwe** (*Larus minutus*): 12.5. Saraturii-See 1 vorjährige, Plopul 1 vorjährige, Sarinasuf 1 vorjährige; 13.5. Histria 10 vorjährige; 15.5. Vadu ca. 150, v.a. vorjährige.

**Lachmöwe** (*Larus ridibundus*): Verbreitet und zahlreich, an den meisten Tagen gesehen. Am 12.5. mind. 500 BP am Saraturii-See.

- Dünnschnabelmöwe** (*Larus genei*): 15.5. Vadu 1 ad/imm, 2 vorjährige.
- Heringsmöwe** (*Larus fuscus*): 12.5. Plopul 1 vorjährige; 15.5. Vadu 1 ad überfliegend.
- Steppenmöwe** (*Larus [cachinnans] cachinnans*): Bis auf den Tag im Macin-Gebirge und den Abreisetag täglich gesehen, besonders in den küstennahen Bereichen des Deltas häufig. Am 12.5. 50-100 BP am Saraturii-See.
- Mittelmeer-Weißkopfmöwe** (*Larus [cachinnans] michahellis*): 15.5. Vadu 2 vorjährige.
- Lachseschwalbe** (*Sterna nilotica*): 12.5. Saraturii-See 1 P kopuliert.
- Raubseschwalbe** (*Sterna caspia*): 12.5. Plopul 2 auf Sandbank.
- Brandseschwalbe** (*Sterna sandvicensis*): 10.5. Sulina 4 am Schwarzen Meer.
- Flußseschwalbe** (*Sterna hirundo*): Im Delta häufig und verbreitet, abseits des Deltas am 12.5. mind. 200 BP am Saraturii-See, häufig bei Sarinasuf; am 13.5. 2 am Babadag-See, 50 bei Histria; 15.5. Vadu Kolonie mit mind. 70 BP, Razim-Lagune bei Enisala 10.
- Zwergseschwalbe** (*Sterna albifrons*): 13.5. Histria 10, z.T. balzend; 15.5. Vadu Kolonie mit rund 20 BP.
- Weißbartseschwalbe** (*Chlidonias hybridus*): Bis auf zwei Tage täglich gesehen, im Delta die häufigste Seeschwalbe, v.a. in großen Trupps über dem Sulina-Arm jagend. Einige Brutpaare an den Fischteichen Maliuc in einem Bestand der Krebschere (*Stratiotes aloides*). Abseits des Deltas 13.5. Babadag-See 3; 15.5. Vadu 50, Enisala 3 über der Razim-Lagune.
- Trauereseschwalbe** (*Chlidonias niger*): Im Delta und im Lagunengebiet verbreitet und zahlreich, allerdings meist seltener als die vorige Art. Am häufigsten am Sulina-Arm. Abseits des Deltas: 12.5. Saraturii-See 50; 13.5. Histria 100; 15.5. Vadu 100.
- Weißflügelseeschwalbe** (*Chlidonias leucopterus*): Die seltenste der drei "Sumpfeseschwalben": 9.5. Nufaru – Crisan 2; 11.5. Lacul Furtuna 1; 12.5. Saraturii-See 4; 13.5. Histria 1; 15.5. Vadu 4.
- Straßentaube** (*Columba livia*): Häufig im Siedlungsgebiet, täglich gesehen, auch im Delta.
- Hohltaube** (*Columba oenas*): 12.5. Maliuc – Nufaru 1.
- Ringeltaube** (*Columba palumbus*): 9.5. Nufaru – Crisan 4; 10.5. Crisan 1; 11.5. Crisan – Lacul Matita 2, Mila 23 – Maliuc 3; 12.5. Mahmudia – Murighiol 1; 13.5. Babadag mind. 10; 14.5. Greci 2; 15.5. Fahrtsrecke Tulcea – Vadu 1.
- Türkentaube** (*Streptopelia decaocto*): Täglich gesehen. Sehr häufig in allen Siedlungen, einzelne Vögel auch weiter abseits.

**Turteltaube** (*Streptopelia turtur*): 8.5. Bukarest – Tulcea 3; 13.5. Babadag 9; 14.5. nördl. Cerna 8; 15.5. Babadag 3.

**Kuckuck** (*Cuculus canorus*): Täglich beobachtet und häufig, selbst mitten im Delta, wo er wohl als Brutparasit des Drosselrohrsängers auftritt.

**Steinkauz** (*Athene noctua*): Überraschend selten: 11.5. Crisan 1 s nachts; 13.5. Nufaru 1; 16.5. Fahrt Tulcea – Bukarest 1.

**Waldohreule** (*Asio otus*): 11.5. Maliuc nachts Bettelrufe von 2 Jungen, am nächsten Morgen 1 s; 15.5. Vadu 1 am Ortsrand aus Zylinderpappel abfliegend.

**Mauersegler** (*Apus apus*): 8.5. 3 kurz nach Bukarest; 10.5. Schilfkanäle Sulina – Crisan 5; 11.5. Crisan – Lacul Matita 4; 14.5. Greci 3; 15.5. Enisala 4.

**Eisvogel** (*Alcedo atthis*): Zahlreich an den Kanälen im Delta. Die steilen Abbruchkanten der vielen Wasserarme bieten trotz ihrer geringen Höhe bei normalem Wasserstand genügend Brutmöglichkeiten. Durch den hohen Wasserstand waren jedoch viele potenzielle Brutplätze überflutet.

**Bienenfresser** (*Merops apiaster*): Abseits des eigentlichen Deltas täglich beobachtet, im Delta jedoch keine Feststellungen: 8.5. Fahrt nach Tulcea insgesamt mindestens 7 (davon 2 in Slobodia und 2 in Ograda), 8. und 12.5. Nufaru große Kolonie befliegen, zahlreiche (mind. 50) Paare bei der Balz und beim Höhlenbau, Jagdflüge bis zur Hausboot-Anlegestelle; 13.5. Babadag mind. 100 nach N, Fahrt Tulcea – Histria 10; 14.5. Greci 15; 15.5. Vadu 10, Enisala 30 jagen in der weiteren Umgebung.

**Blauracke** (*Coracias garrulus*): Tägliche Beobachtungen: außerhalb des Deltas am Straßenrand auf Leitungsdrähten sitzend, im Delta besonders häufig in alten Weiden entlang der größeren Kanäle und Hauptarme. Einzelne Paare auch in Bienenfresser-Kolonien, z.B. in Nufaru.

**Wiedehopf** (*Upupa epops*): Bis auf den Anreisetag täglich beobachtet: 9.5. Nufaru – Crisan 9, Caraorman 1 fütterndes P; 10.5. Sulina mind. 4; 11.5. Mila 23 – Maliuc 1; 12.5. Maliuc – Nufaru 1, Mahmudia – Murighiol 1, Plopul 2; 13.5. Babadag 2, Fahrt Tulcea – Histria 2; 14.5. Greci 2; 15.5. Vadu 2 P, Enisala 2; 16.5. Hazarluc-See 1, Fahrt Tulcea – Bukarest 1.

**Grauspecht** (*Picus canus*): 10.5. Crisan 1 s, Schilfkanäle Sulina – Crisan 1; 11.5. Crisan 1 s, Mila 23 – Maliuc 1 s, Maliuc 1 s; 12.5. Maliuc – Nufaru 1 s; 13.5. Nufaru 1 s.

**Schwarzspecht** (*Dryocopus martius*): 9.5. Nufaru – Crisan 2; 10.-11.5. Crisan 1; 13.5. Nufaru 1 s; 16.5. Topolog-Wald 1 trommelt.

**Buntspecht** (*Dendrocopos major*): 9.5. Nufaru – Crisan 1 M; 10.5. Crisan 1; 11.5. Crisan – Lacul Matita 1, Mila 23 – Maliuc 1, Maliuc 1; 13.5. Nufaru 1; 14.5. Greci 1; 16.5. Topolog-Wald 1.

**Blutspecht** (*Dendrocopos syriacus*): 8.5. Nufaru 1; 11.-12.5. Maliuc 1; 14.5. Greci 1-2 W.

**Kleinspecht** (*Dendrocopos minor*): 11.5. Crisan 1 s; 12.5. Maliuc 1.

**Kalanderlerche** (*Melanocorypha calandra*): Nicht selten in ausgedehnten Agrarwüsten: 8.5. 1 bei Nicolae Balcescu vom Bus aus gesehen; 12.5. Sarinasuf 4 s und lassen sich beim Singflug im Spektiv beobachten; 14.5. Fahrtstrecke Tulcea – Greci 5; 15.5. Fahrtstrecke Tulcea – Vadu 10; 16.5. Fahrt Tulcea – Bukarest 2.

**Haubenlerche** (*Galerida cristata*): 13.5. Histria 3 beim Parkplatz der Ausgrabung; 14.5. nördl. Cerna 2; 15.5. Vadu 10; 16.5. Fahrt Tulcea – Bukarest 1.

**Heidelerche** (*Lullula arborea*): 13.5. Babadag 1 s, 1; 14.5. Greci 3 s.

**Feldlerche** (*Alauda arvensis*): Abseits des Deltas täglich und zahlreich beobachtet.

**Uferschwalbe** (*Riparia riparia*): Bis auf den Anreisetag täglich gesehen. Am 9.5. eine kleine Kolonie in einer Abbruchkante des Sulina-Armes sowie eine am Damm bei den Fischteichen Caraorman. Am 10.5. mindestens 200 über dem Rosu-See, am 13.5. mind. 1000 über den Lagunen bei Histria.

**Rauchschwalbe** (*Hirundo rustica*): Täglich gesehen, verbreitet und häufig.

**Mehlschwalbe** (*Delichon urbica*): Seltener als die Rauchschwalbe, bis auf einen Tag im Delta aber auch tägliche Sichtungen.

**Brachpieper** (*Anthus campestris*): 9.5. Caraorman 1; 13.5. Babadag 1 s, 1; 14.5. nördl. Cerna 6 Reviere; 15.5. Vadu 3 s.

**Schafstelze** (*Motacilla flava*): 9.5. Nufaru 1 W, Nufaru – Crisan 2, Crisan 1 M der Unterart *flava*, Caraorman 2 M *flava* und 1 M mit Merkmalen der östlichen Unterart *beema*; 12.5. Nufaru 1, Plopul 3.

**Nordische Schafstelze** (*Motacilla flava thunbergi*): 9.5. Fischteiche Caraorman 1 M.

**Maskenstelze** (*Motacilla flava feldegg*): 9.5. Nufaru – Crisan 3, Crisan 1 M, Caraorman 2 M, Fischteiche Caraorman 1 M; 10.5. Sulina 1 M; 13.5. Histria 10 M, 3 W; 15.5. Vadu zahlreiche Paare.

**Masken- x Schafstelze** (*Motacilla flava feldegg x flava*): Zahlreich waren Schafstelzen, die den schwarzen Oberkopf der Maskenstelze mit einem (z.T. nur unvollständigen) Überaugenstreif vereinten. Derartige Vögel sind für die rumänische Schwarzmeerküste typisch und werden auch als "*superciliaris*" und "*dombrowski*" benannt: 9.5. Caraorman 1 M, Fischteiche Caraorman 1 M; 12.5. Nufaru 1 M; 13.5. Histria 15 M, 2 W; 15.5. Vadu einzelne M.

**Bachstelze** (*Motacilla alba*): Täglich gesehen, verbreitet und zahlreich.

**Rotkehlchen** (*Erithacus rubecula*): 11.-12.5. Maliuc 1; 16.5. Topolog-Wald 1.

**Sprosser** (*Luscinia luscinia*): Am Damm bei Nufaru am 8.5. abends 1 s, am 9.5. morgens 3 s; 9.5. Nufaru – Crisan 2 s, Crisan 1 in Busch sitzend; 10.5. Crisan 1 s; 11.5. Maliuc 1 s und ist schön zu sehen, am 12.5. singen dort 2; 12.-13.5. Nufaru 2 s.

**Nachtigall** (*Luscinia megarhynchos*): 13.5. Babadag 1 s.

**Weißsterniges Blaukehlchen** (*Luscinia svecica cyaneacula*): 9.5. Fischteiche Caraorman 1 s.

**Hausrotschwanz** (*Phoenicurus ochruros*): 9.5. Nufaru 1 s, Nufaru – Crisan 2; 10.5. Sulina 2 s; 11.5. Maliuc 1 M; 13.5. Histria 1 M; 14.5. Greci 2 s.

**Gartenrotschwanz** (*Phoenicurus phoenicurus*): Ein Charaktervogel der Weidenbestände entlang der Kanäle im Delta: 9.5. Nufaru 1 s, Nufaru – Crisan 3, Crisan 2 s; 11.5. Mila 23 2 s, Maliuc 3 s; 12.5. Maliuc 5 Reviere, Nufaru 2 s; 13.5. Nufaru 1 s. Abseits des Deltas: 14.5. Greci 1 s; 16.5. Topolog-Wald 1 s.

**Braunkehlchen** (*Saxicola rubetra*): 9.5. Crisan 1 W; 10.5. Sulina 1, Schilfkanäle Sulina – Crisan 1; 13.5. Babadag 1, Histria 1.

**Isabellsteinschmätzer** (*Oenanthe isabellina*): 14.5. nördl. Cerna nach einiger Suche 1 singendes M und 1 W sowie 1 weiteres M!

**Steinschmätzer** (*Oenanthe oenanthe*): 9.5. Caraorman 1 P, 1 M; 10.5. Sulina 10; 12.5. Plopu 1 P; 13.5. Fahrt Tulcea – Histria 1, Histria 3 P; 14.5. Greci häufig s, nördl. Cerna häufig s; 15.5. Vadu 3, Enisala 10 Reviere.

**Nonnensteinschmätzer** (*Oenanthe pleschanka*): 14.5. Greci 1 P am Nest in Felsblock, 1 weiteres M s – mit etwas Geduld sehr schön zu sehen; 15.5. Einsala 1 P an der Festungsmauer.

**Steinrötel** (*Monticola saxatilis*): 14.5. Greci 3 P, 1 M s, die Vögel lassen sich ausgiebig bewundern!

**Amsel** (*Turdus merula*): 8.5. Slobodzia 1; 9.5. Crisan-Kanal 1; 12.5. Maliuc 1 trägt Futter; 13.5. Babadag 1 s; 14.5. Greci 3 s; 16.5. Topolog-Wald 1 s.

**Singdrossel** (*Turdus philomelos*): 9.5. Nufaru 1 s; 16.5. Topolog-Wald 1 s.

**Rohrschwirl** (*Locustella luscinioides*): 9.5. Nufaru 1 s, Fischteiche Caraorman 3-4 s; 10.5. Schilfkanäle Sulina – Crisan 3 s; 13.5. Histria 3; 15.5. Vadu 5 s, Enisala 1 s im Schilf der Razim-Lagune.

**Schilfrohrsänger** (*Acrocephalus schoenobaenus*): 9.5. Crisan 1 s, Fischteiche Caraorman 3 s.

**Feldrohrsänger** (*Acrocephalus agricola*): 12.5. Sarinasuf 2; 13.5. Histria 20 s; 15.5. Vadu 3 s.

**Teichrohrsänger** (*Acrocephalus scirpaceus*): 9.5. Crisan 1 s, Fischteiche Caraorman 1; 10.5. Schilfkanäle Sulina – Crisan vereinzelt s; 13.5. Histria 3 s; 15.5. Vadu 1 s.

- Drosselrohrsänger** (*Acrocephalus arundinaceus*): Im Delta in den starkhalmigen Schilfbeständen und entlang der Kanäle zahlreich singend. Abseits des Deltas: 12.5. Sarinasuf mind. 6 s; 13.5. Histria 20 s; 15.5. Vadu 15 s.
- Gelbspötter** (*Hippolais icterina*): 11.5. Maliuc 1; 13.5. Babadag 1; 16.5. Topolog-Wald 1 s.
- Sperbergrasmücke** (*Sylvia nisoria*): 14.5. nördl. Cerna 1 M.
- Klappergrasmücke** (*Sylvia curruca*): 9.5. Crisan 3, davon 2 s; 11.5. Maliuc 1; 12.5. Nufaru 1 s; 13.5. Babadag 1.
- Gartengrasmücke** (*Sylvia borin*): 9.-10.5. Crisan 2 s; 11.5. Mila 23 1 s, Mila 23 – Maliuc 1 s, Maliuc 1 s; 13.5. Histria 1.
- Mönchsgrasmücke** (*Sylvia atricapilla*): 9.5. Nufaru – Crisan 1 s; 10.5. Sulina 1 s; 11.5. Crisan 1 s, 11.-12.5. Maliuc 1 s; 13.5. Babadag 1 s; 16.5. Topolog-Wald 5 s.
- Waldlaubsänger** (*Phylloscopus sibilatrix*): 16.5. Topolog-Wald 3 s.
- Zilpzalp** (*Phylloscopus collybita*): 9.5. Nufaru – Crisan 2 s; 10.5. Crisan 1 s; 13.5. Babadag 1 s.
- Fitis** (*Phylloscopus trochilus*): 10.5. Sulina 2 s; 14.5. Greci 5 s.
- Grauschnäpper** (*Muscicapa striata*): 10.5. Sulina 2, Schilfkanäle Sulina – Crisan 7; 11.5. Maliuc 1; 13.5. Histria 4; 14.5. Greci 5; 16.5. Topolog-Wald 1 s.
- Zwergschnäpper** (*Ficedula parva*): 9.5. Crisan 1 Durchzügler im Delta; 16.5. Topolog-Wald 1 s.
- Bartmeise** (*Panurus biarmicus*): 10.5. Schilfkanäle Sulina – Crisan 3, 13.5. Histria 2; 15.5. Vadu 3.
- Schwanzmeise** (*Aegithalos caudatus*): 11.5. Lacul Matita Rufe.
- Trauermeise** (*Parus lugubris*): 13.5. Babadag 2 schwierig zu sehen; 14.5. Greci 2 fütternde während und nach dem Regen schön zu sehen.
- Blaumeise** (*Parus caeruleus*): Verbreitet und häufig, besonders im Delta.
- Kohlmeise** (*Parus major*): Verbreitet und zahlreich, bis auf den Tag im Macin-Gebirge täglich gesehen.
- Kleiber** (*Sitta europaea*): 16.5. Topolog-Wald 1 Familie, 2 weitere Ind.
- Beutelmeise** (*Remiz pendulinus*): 9.5. Nufaru 1; Schilfkanäle Sulina – Crisan 1, 2 Nester; 11.5. Eracle-Kanal 1; 12.5. Nufaru 1, am 13.5. dort ein besetztes Nest.
- Pirol** (*Oriolus oriolus*): Bis auf den ersten Tag täglich festgestellt, besonders im Delta verbreitet und häufig.

**Neuntöter** (*Lanius collurio*): Täglich gesehen. Zahlreich am Straßenrand und im Delta entlang der Kanäle.

**Schwarzstirnwürger** (*Lanius minor*): Bis auf einen Tag täglich beobachtet: 8.5. 5 auf der Fahrt von Bukarest nach Tulcea; 9.5. Nufaru – Crisan 2, Crisan-Kanal 1; 10.5. Crisan – Sulina 2, Sulina mind. 5; 12.5. Nufaru 2; 13.5. Fahrtstrecke Tulcea – Histria 15; 14.5. Fahrtstrecke Tulcea – Greci 15; 15.5. Fahrtsrecke Tulcea – Vadu 10; 16.5. Fahrt Tulcea – Bukarest 2, Hazarluc-See 1.

**Rotkopfwürger** (*Lanius senator*): 14.5. Greci 1 s.

**Eichelhäher** (*Garrulus glandarius*): 8.5. Bukarest 1; 13.5. Babadag 2; 15.5. Vadu 1.

**Elster** (*Pica pica*): Täglich beobachtet, verbreitet und häufig.

**Dohle** (*Corvus monedula*): Täglich gesehen, stellenweise häufig, besonders im Bereich größerer Ortschaften und Städte, wo sie an Gebäuden bzw. in Schornsteinen nisten. Es handelt sich in Rumänien um die Unterart *soemmerringii* (Halsbanddohle) mit meist deutlich ausgeprägten weißlichen Halsseitenflecken und hellerem silbrigem Nacken als unsere mitteleuropäischen Dohlen.

**Saatkrähe** (*Corvus frugilegus*): Am Festland verbreitet und gebietsweise in großen Schwärmen, Kolonien in Gehölzen oder Pappelreihen an Ortsrändern. Im Delta nur vereinzelte Vögel.

**Nebelkrähe** (*Corvus [corone] cornix*): Täglich beobachtet, verbreitet und zahlreich. Brütende Vögel auch in einzelnen Weidenbüschen in Schilfbeständen im Delta.

**Kolkrabe** (*Corvus corax*): 9.5. Nufaru – Crisan 2; wohl die selben 2 am 12.5. auf der Rückfahrt von Maliuc nach Nufaru; 14.5. Greci 2.

**Star** (*Sturnus vulgaris*): Überall häufig, täglich beobachtet.

**Haussperling** (*Passer domesticus*): Häufig in allen Ortschaften, sowohl im Delta als auch außerhalb. Zahlreiche Untermieter in Storchenhorsten. Tägliche Beobachtungen.

**Weidensperling** (*Passer hispaniolensis*): 12.5. Sarinasuf 1 M und 1 W; 15.5. Vadu Kolonie in Zylinderpappeln am Ortsrand mit ca. 30 P.

**Feldsperling** (*Passer montanus*): Täglich gesehen, verbreitet und häufig, eine große Kolonie in den Ruinen von Histria.

**Buchfink** (*Fringilla coelebs*): Verbreitet und stellenweise häufig, nur an zwei Tagen nicht registriert.

**Girlitz** (*Serinus serinus*): 14.5. Greci 1 P.

**Grünling** (*Carduelis chloris*): 11.5. Maliuc 1 s; 14.5. Greci 7.

**Stieglitz** (*Carduelis carduelis*): 8.5. Nalbant 1; 9.5. Nufaru – Crisan 1; 11.5. Mila 23 1 s; 12.5. Maliuc – Nufaru 1; 14.5. Greci 2; 15.5. Fahrtstrecke Tulcea – Vadu 2.

**Hänfling** (*Carduelis cannabina*): 13.5. Histria 2 in den Ruinen; 14.5. Greci 3.

**Kernbeißer** (*Coccothraustes coccothraustes*): 13.5. Babadag 2; 14.5. Greci 1; 15.5. Babadag 1.

**Goldammer** (*Emberiza citrinella*): 13.5. Babadag 1 s; 14.5. Greci 1 s.

**Ortolan** (*Emberiza hortulana*): 13.5. Babadag 4 s, 1 W; 14.5. Greci mind. 5 s, 1 W.

**Rohrammer** (*Emberiza schoeniclus*): 9.5. Nufaru – Crisan 1, Crisan 1 s; 10.5. Schilfkanäle Sulina – Crisan 9; 12.5. Sarinasuf 1; 13.5. Histria 5 s, 1 W, wirken sehr kurz- und dickschnäblig, sehr heller Bürzel; 15.5. Vadu 5 s.  
Die Vögel gehören der Unterart *E. s. tschusii* an, die zur starkschnäbligen pyrrhuloides-Subspeziesgruppe zählt.

**Graumammer** (*Miliaria calandra*): Die dicken Silhouetten dieses Vogels waren ein ständiger Begleiter am Straßenrand abseits des Deltas, im Delta aber nur vereinzelt beobachtet.

Gesamt 180 Arten

## **Säugetiere:**

**Feldhase** (*Lepus europaeus*): 9.5. Nufaru – Crisan 1; 14.5. Greci 2, nördl. Cerna 1.

**Ziesel** (*Spermophilus citellus*): 12.5. Nufaru 1, Bestepe 1, Saraturii-See 4, Sarinasuf 2; 14.5. Greci häufig; 15.5. Enisala häufig.

**Bisamratte** (*Ondatra zibethicus*): 10.5. Schilfkanäle Sulina – Crisan 1 mit Jungen; 12.5. Sarinasuf 1.

**Fischotter** (*Lutra lutra*): 10.5. Crisan 1.

**Wildschwein** (*Sus scrofa*): 11.5. 1 schwimmt über den Olguta-Kanal; 15.5. Enisala 2 im Schilf der Razim-Lagune.

**Reh** (*Capreolus capreolus*): 10.5. Crisan 2 schwimmen über den alten Donaulauf.

## **Amphibien und Reptilien:**

**Rotbauchunke** (*Bombina bombina*): 8.5. Nufaru häufig s.

**Wechselkröte** (*Bufo viridis*): 12.5. Plopul 1 s; 15.5. Vadu 2.

**Laubfrosch** (*Hyla arborea*): Im Delta häufig. 12.5. Sarinasuf 1; 14.5. Greci 1 s.

**Seefrosch** (*Rana ridibunda*): Im gesamten Delta häufig und unüberhörbar; 14.5. Greci 1 im Ort.

**Maurische Landschildkröte** (*Testudo graeca*): 13.5. Babadag 4; 14.5. Greci 2, nördl. Cerna 1 Panzer.

**Europäische Sumpfschildkröte** (*Emys orbicularis*): 9.5. Nufaru – Crisan 2; 12.5. Maliuc – Nufaru 4; 13.5. Histria 1; 15.5. Vadu 2.

**Zauneidechse** (*Lacerta agilis*): 14.5. Greci 1 W.

**Smaragdeidechse** (*Lacerta viridis*): 13.5. Babadag 2.

**Taurische Eidechse** (*Podarcis taurica*): 13.5. Babadag zahlreich; 14.5. Greci 2; 15.5. Enisala 1.

**Johannisechse** (*Ablepharus kitaibeli*): 13.5. Babadag häufig.

**Schlingnatter** (*Coronella austriaca*): 14.5. nördl. Cerna 1.

**Ringelnatter** (*Natrix natrix*): 9.5. Crisan-Kanal 1, Caraorman 1; 11.5. Maliuc 1; 14.5. Greci 1; 15.5. Vadu 2.

**Würfelnatter** (*Natrix tessellata*): 9.5. Nufaru – Crisan 1, Crisan-Kanal 1; 13.5. Histria 1.

Eine am Ende der Reise durchgeführte Umfrage nach den beliebtesten Arten bzw. schönsten Beobachtungen dieser Fahrt lieferte eine breite Palette an Höhepunkten. Im Folgenden diese "top ten" der Exkursion:

1. Rosapelikan
2. Steinrötel
3. Sprosser
4. Kalanderlerche
5. Zwergadler
- Blauracke
7. Nonnensteinschmätzer
8. Rotkopfwürger
9. Rotflügel-Brachschwalbe
10. Isabellsteinschmätzer

# Teilnehmer

(Reihung alphabetisch, ohne Titel)

Adam Helga, Wien

Buschenreiter Raimund Kurt, Villach

Horak Hannelore, Pitten

Konecny Robert, Wien

Ranner Andreas, Wien

Salzgeber Hubert, Dornbirn

Schaad Erika, Hallein-Vigaun

Schaad Karl, Hallein-Vigaun

Schroll Käthe, Klagenfurt

Schroll Peter, Klagenfurt

Smetana Walter, Wien

Ulmer Jürgen, Dornbirn

Wagner Siegfried, Landskron

Witetschka Katharina, Wiener Neustadt

Wolmerstorfer Robert, Wien